

**Berlin bewegt sich –
Die Spiel- und
Bewegungsskulptur am
Schäfersee in Berlin**

**Von Claus Herrmann
und Luisa Balz
(hochC Landschaftsarchitekten)**

**Der Schäfersee in Reinickendorf
verspricht mit dem zugehörigen
Schäfersee-Park ein vielfältiges
Erholungsangebot mit Rundweg,
Minigolfplatz – und einer attraktiven
Bewegungslandschaft.**

Seit April 2023 ist der Schäferseepark in Berlin-Reinickendorf um eine Attraktion reicher. Das Team von hochC Landschaftsarchitekten hat dort eine faszinierende Bewegungslandschaft realisiert, die ein lebendiges Miteinander fördert und die Art und Weise verändern soll, wie üblicherweise Bewegung erlebt wird. Die Anlage soll unterschiedlichste Menschen aus den angrenzenden Quartieren durch niederschwellige und zugleich attraktive Bewegungsangebote zu gemeinsamer oder individueller Aktivität im Freiraum animieren. Dabei werden alle Menschen angesprochen, auch Sportmuffel und egal ob alt oder jung, ob fit oder bewegungseingeschränkt oder im Rollstuhl fahrend. Die Bewegungslandschaft soll nicht nur zu einem aktiveren Lebensstil inspirieren, sondern auch den Gemein-

schaftsgeist stärken und die gesundheitliche Chancengleichheit in Berlin fördern.

Umgesetzt wurde die Baumaßnahme über das „Berlin bewegt sich!“-Programm (BBS) der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, das sich als Bewegungsförderungsprogramm versteht. Das Programm ist in vier unterschiedliche Kategorien unterteilt: Kraft & Ausdauer, Laufen, Motorik & Koordination und Gruppenübungen. Ziel ist es, auch unter dem Leitbild der Inklusion, Bewegung in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Insbesondere auch bei den Menschen, die bislang aus verschiedenen Gründen unter Bewegungsmangel leiden. Die Gestaltung und die Ausstattung dieses Bewegungsraums sollen also nicht nur attraktive Bewegungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen bieten, son-



**Berlin bewegt sich –
Die Spiel- und
Bewegungsskulptur am
Schäfersee in Berlin**

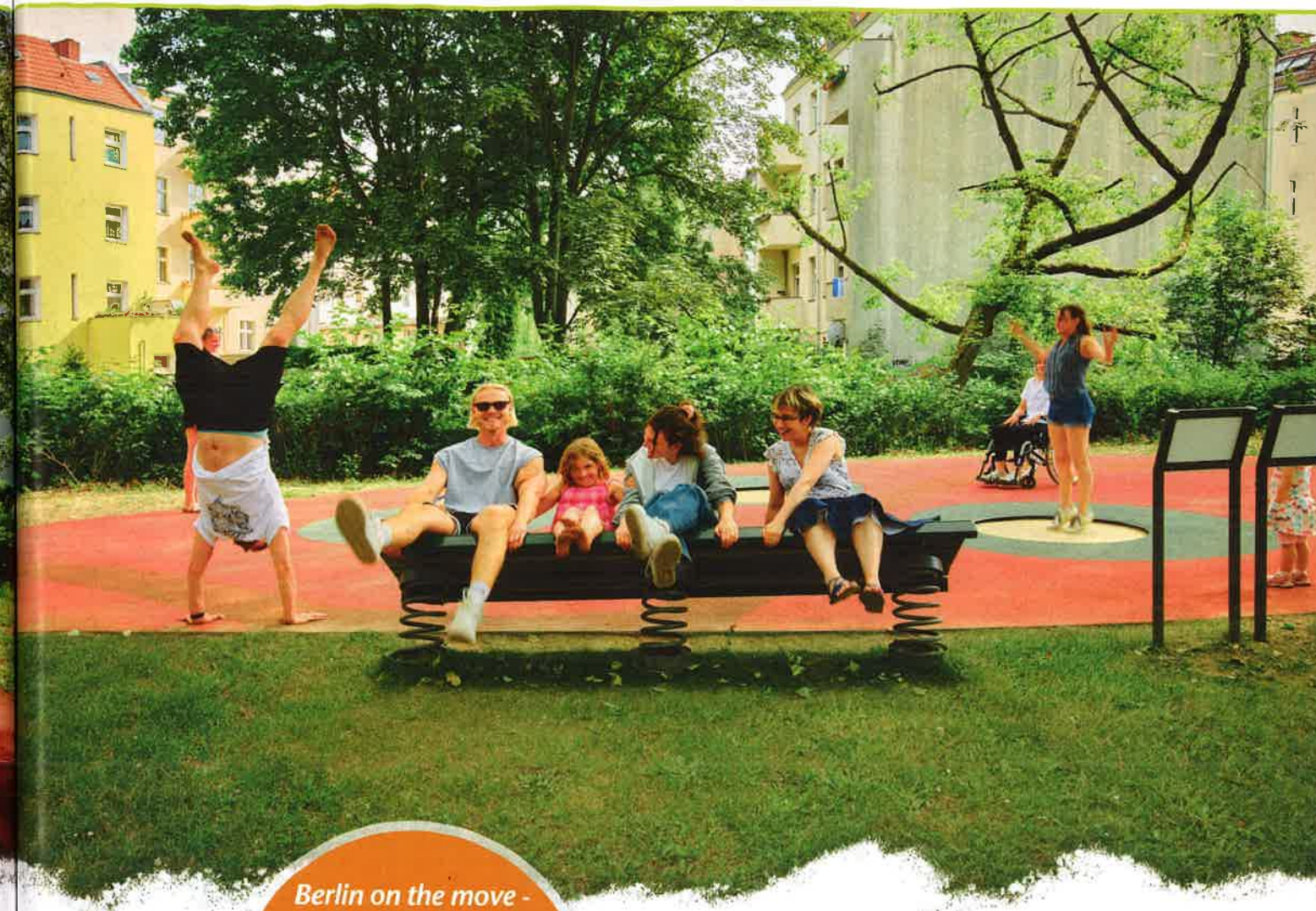
**Von Claus Herrmann
und Luisa Balz
(hochC Landschaftsarchitekten)**

**Der Schäfersee in Reinickendorf
verspricht mit dem zugehörigen
Schäfersee-Park ein vielfältiges
Erholungsangebot mit Rundweg,
Minigolfplatz – und einer attraktiven
Bewegungslandschaft.**

Seit April 2023 ist der Schäferseepark in Berlin-Reinickendorf um eine Attraktion reicher. Das Team von hochC Landschaftsarchitekten hat dort eine faszinierende Bewegungslandschaft realisiert, die ein lebendiges Miteinander fördert und die Art und Weise verändern soll, wie üblicherweise Bewegung erlebt wird. Die Anlage soll unterschiedlichste Menschen aus den angrenzenden Quartieren durch niederschwellige und zugleich attraktive Bewegungsangebote zu gemeinsamer oder individueller Aktivität im Freiraum animieren. Dabei werden alle Menschen angesprochen, auch Sportmuffel und egal ob alt oder jung, ob fit oder bewegungseingeschränkt oder im Rollstuhl fahrend. Die Bewegungslandschaft soll nicht nur zu einem aktiveren Lebensstil inspirieren, sondern auch den Gemein-

schaftsgeist stärken und die gesundheitliche Chancengleichheit in Berlin fördern.

Umgesetzt wurde die Baumaßnahme über das „Berlin bewegt sich!“-Programm (BBS) der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, das sich als Bewegungsförderungsprogramm versteht. Das Programm ist in vier unterschiedliche Kategorien unterteilt: Kraft & Ausdauer, Laufen, Motorik & Koordination und Gruppenübungen. Ziel ist es, auch unter dem Leitbild der Inklusion, Bewegung in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Insbesondere auch bei den Menschen, die bislang aus verschiedenen Gründen unter Bewegungsmangel leiden. Die Gestaltung und die Ausstattung dieses Bewegungsraums sollen also nicht nur attraktive Bewegungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen bieten, son-



**Berlin on the move –
The play and
activity sculpture at
Schäfersee in Berlin**

**By Claus Herrmann and Luisa Balz
(hochC Landscape Architects)**

The Schäfersee lake in Reinickendorf and the associated Schäfersee Park promise a wide range of recreational activities such as a circular trail, mini golf course and an attractive exercise area.

In April 2023, another attraction was added to the Schäferseepark in Berlin-Reinickendorf. Here, the team from hochC Landschaftsarchitekten has realised a fascinating exercise landscape that promotes lively interaction and aims to change the way exercise is usually experienced. The facility is intended to encourage diverse people from the neighbouring districts to engage in collective or individual activity in open spaces through low-threshold and attractive exercise options. The programme is aimed at everyone, including those who don't like sports and regardless whether they are old or young, physically fit, have limited mobility or use a wheelchair. The exercise landscape is not only intended to inspire a more active lifestyle, but also to strengthen community

spirit and promote equal health opportunities in Berlin.

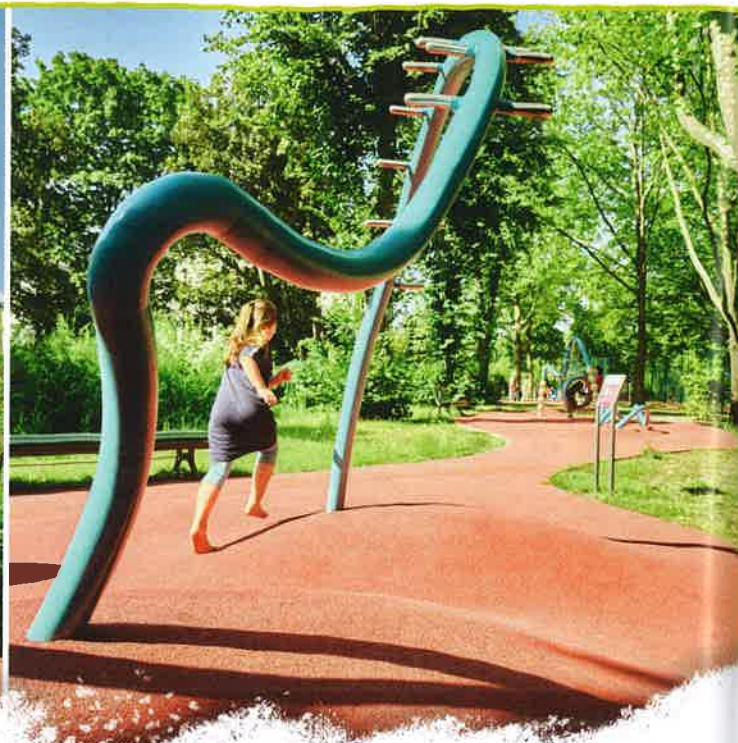
The construction project was implemented as part of the "Berlin bewegt sich!" (BBS) programme of the Berlin Senate Department for Health, Care and Equal Opportunities, which considers itself an exercise promotion programme. The programme is divided into four different categories: Strength & Endurance, Running, Motor Skills & Coordination and Group Exercises. The aim of the programme is to promote physical activity in all sections of the population, in line with the principle of inclusion. Especially for people who have suffered from a lack of exercise for various reasons. The design and equipment of this exercise area should therefore not only provide attractive exercise opportunities for people with different abilities and needs, but also arouse curiosity ▶



► dern durch ihre optischen und haptischen Besonderheiten neugierig machen und niederschwellig zu aktiver Aneignung anregen.

Die Bewegungslandschaft befindet sich am westlichen Uferbereich des Schärersees in der Nähe eines vorhandenen Spielplatzes und angrenzenden Wohngebäuden. Eine bunte Stahlrohrskulptur, die sich manchmal sogar durch den Untergrund zu winden scheint, ist das prägende und verbindende Element dieses besonderen Parcours. Wie eine Schlange fädeln sich diese Stahlrohre mit Hangelmöglichkeiten, begleitet von drehbaren Kugeln und Hügeln aus EPDM durch einen schattenspendenden Baumhain. Die flexible und organische Formensprache ermöglichte die individuelle Integration dieses schönen vorhandenen Baumbestands.

Der Spielplatz bietet eine breite Palette von Bewegungsangeboten, die auf den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Nutzer basieren. Diese reichen vom Klettern, Hangeln



und Balancieren bis hin zum Springen, Rollen und Schwingen. Die Gestaltung der einzelnen Elemente ist so konzipiert, dass sie verschiedene Interpretationen und Nutzungsweisen zulassen, um die Neugier und Kreativität der NutzerInnen zu fördern.

Ein besonderer Schwerpunkt der Gestaltung war Barrierefreiheit und Inklusion: Die Wege sind mit 1,50 Meter breit genug, um Rollstuhlfahrern einen uneingeschränkten Zugang zu ermöglichen, und der Fallschutz wurde durch einen speziellen EPDM-Belag gewährleistet. Darüber hinaus sind die Bewegungselemente in unterschiedlichen Höhen angeordnet, um eine Nutzung durch Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten zu erleichtern. Die farbliche Gestaltung des Belags und der Ausstattungselemente berücksichtigt auch die Bedürfnisse von sehbehinderten Nutzern und bietet ausreichend Kontrast für eine gute Sichtbarkeit. Die Farbauswahl und das Beschilderungslayout wurden so konzipiert, dass sie auch von Menschen mit Seheinschränkungen leicht wahrgenommen werden. Ausreichend breite Wege ermöglichen auch Eltern mit Kindern und Kinderwagen die großzügige Nutzung des Bewegungsraums. Die Spiel- und Bewegungsanlage zeichnet sich durch eine kreative Gestaltung aus, die vielschichtige Spielreize bietet und dennoch barrierefrei und inklusiv ist. Die Elemente auf dem Spielband wurden unter Berücksichtigung der DIN 18034 entwickelt. Diese umfasst die Forderung nach vielfältigsten Bewegungsmöglichkeiten wie z.B. Laufen, Springen, Rollen, Balancieren, Schwingen und Klettern.

Die inselartigen Flächen mit den Bewegungsangeboten sowie die Wegeverbindungen wurden einheitlich aus EPDM-Belag hergestellt, um den Fallschutz für die Angebote zu gewährleisten. Einzelne Flächen werden mit helleren Farbtönen akzentuiert. Die in die Fläche integrierten Hügellandschaften wurden aus demselben Material hergestellt. Die Spielele-



► through its visual and haptic features and encourage active appropriation at a low threshold.

The exercise landscape is located on the western shore of lake Schärersee near an existing playground and neighbouring residential buildings. A colourful tubular steel sculpture, which seems to wind its way through the ground, is the defining and connecting element of this course. Its steel tubes, suited for hanging options, wind their way through a shady grove of trees like a snake, accompanied by rotating balls and mounds made of EPDM. The flexible and organic design language enabled the individual integration of this beautiful existing tree population.

The playground offers a wide range of exercise options based on the different needs and abilities of the users, such as climbing, hanging and balancing as well as jumping, rolling and swinging. The design of the individual elements is conceived in a way that allows for different interpretations and uses in order to encourage users' curiosity and creativity.

A particular focus of the design was accessibility and inclusion: at 1.50 metres wide, the paths are wide enough to allow wheelchair users barrier-free access and a special EPDM surface was used to provide fall protection. In addition, the exercise elements are arranged at different heights to simplify their use by people with different physical abilities. The colour scheme of the surfacing and

equipment elements also takes into account the needs of visually impaired users and provides sufficient contrast for good visibility. The choice of colours and the layout of the signage have been designed to be easily perceived by people with visual impairments. Wide paths also allow parents with children and pushchairs to enjoy the spacious exercise area. The play and exercise facility is characterised by a creative design that provides a variety of play stimuli and yet is barrier-free and inclusive. The elements on the play area were developed in accordance with the German standard DIN 18034. This includes the requirement for a wide range of exercise options- such as running, jumping, rolling, balancing, swinging and climbing.

The island-like areas with the exercise facilities and the pathways were made of uniform EPDM surface to ensure fall protection during the activities. Individual areas are highlighted by using bright colours. The hilly landscapes integrated into the area are made of the same material. The play elements are largely made of steel, EPDM and some small parts are made of wood.

In some areas, the activity area grows into a third dimension in the form of hilly landscapes, thus creating a moving topography. This provides a variety of uses and exercise options. Ground trampolines enrich the areas over which the winding steel tube swings as a visually connecting element. ►

HAGS bringt Menschen in Bewegung!

Multisportanlagen & Outdoor-Fitnessgeräte

HAGS®
Inspiring all generations



Kontaktieren Sie uns noch heute und wir finden die passende Lösung für Ihr Projekt!

HAGS-mb-Spielidee GmbH • tel: 06466 9132-0 • mail: info@hags.de • www.hags.de



► mente sind größtenteils aus Stahl, EPDM und zu kleinen Teilen aus Holz.

Auf einigen Flächen wächst die Aktionsfläche in Form von Hügellandschaften in die dritte Dimension, indem sie eine bewegte Topografie herausbildet. Diese bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung und Bewegung. Bodentrampoline bereichern die Flächen, über die sich das gewundene Stahlrohr als optisch verbindendes Element schwingt.

Die Bewegungselemente sind zu vier flexibel angeordneten Inseln mit verschiedenen Spielthemen gruppiert:

Die erste Insel bildet vom Schäferpark kommend den Auftakt des „Berlin bewegt sich!“-Parcours. Hier findet sich eine Hügellandschaft aus EPDM, über der das petrol-blaue Stahlrohr schwingt und in seiner Höhe variiert. Hier kann geklettert, gehangelt, geschwungen, balanciert oder gesessen werden. Gegenüber befinden sich EPDM-Kugeln in unterschiedlichen Größen, die unterschiedliche Aktionen zulassen. Entweder schwingen die Kugeln, sind starr, drehen sich oder schwingen und drehen sich gleichzeitig. Sie bieten eine Vielfalt von Bewegungen an und laden zum Entdecken und Erforschen ein.

Über eine bewegte Topografie gelangt man auf die zweite Insel. Hier bildet ein EPDM-Hügel den Auftakt der Balancier-, Hangel- und Kletterstrecke aus Stahl. Das Stahlrohr besteht aus zwei ungleich parallel und unterschiedlich hoch verlaufenden Stahlstangen. Diese führen zu einem an Ketten aufgehängten Fass,

von dem aus man auf das höhere Stahlrohr gelangt, an dem ein Kriechtunnel angebracht ist.

Die gewellte Wegeführung führt über die Asphaltfläche des Bestandsspielplatzes weiter zur dritten Insel. Hier wird man mit den Themen Springen & Balance, gesundes Sitzen und Stehen-Strecken vertraut gemacht. Auf der Fläche befinden sich drei Trampoline, die in unterschiedlichen Abständen angeordnet sind. Die hier aufgestellte Hockerbank ist mit Federn an den Bankfüßen versehen. Das leichte Federn und Kippen erfordert das Ausbalancieren der Gesäßmuskulatur sowie aufrechtes Sitzen und fördert die innere Muskulatur. Durch die überraschende Federung wird eine klassische Berliner Parkbank so zu einem originellen Bestandteil der Spiellandschaft und bindet auch begleitende Erwachsene ein.

Am Ende der Insel findet man ein Sprachrohr mit Trichter, das mit einem Sprechtrichter auf der letzten, vierten Insel unterirdisch verbunden ist. Indem die Sprechtrichter in verschiedenen Höhen angebracht werden, ist die Benutzung automatisch auch mit Bewegung verbunden. Bodentrampoline und teils drehbare EPDM-Kugeln ergänzen das Bewegungsangebot.

Die vierte Insel ist geprägt durch eine große Pfeifenwippe, auf der balanciert und gewippt werden kann - durch etwas Kraftausübung werden mechanisch Töne erzeugt. Die Wippe und das Stahlrohr mit dem Trichter sind so angeordnet, dass die Töne über das Sprachrohr auf die dritte Insel transportiert werden ►

► The exercise elements are grouped into four flexibly arranged islands with different play themes:

Coming from Schäferpark, the first island marks the start of the „Berlin on the move!“ course. Here you will find a hilly landscape made of EPDM, over which the petrol-blue steel tube swings at varying heights. Here visitors can climb, hang, swing, balance or sit. Opposite are EPDM balls in different sizes that allow different actions. The balls either swing, are fixed, rotate or swing and rotate all at once. They offer a variety of different activities and invite visitors to discover and explore them.

The second island is reached by crossing an uneven topography. Here, an EPDM hill forms the start of the balancing, hanging and climbing route made from steel. The steel tube consists of two steel rods running unevenly parallel and at different heights. These lead to a barrel suspended on chains from which visitors can reach the higher steel tube to which a crawl tunnel is attached.

The undulating path leads over the tarmac surface of the existing playground to the third island. Here visitors can familiarise themselves with the topics of jumping and balancing, healthy sitting and standing and stretching. There are three trampolines on the area, which are arranged at different distances. The stool bench set up here is equipped with springs on the bench feet. The slight bouncing and tilting requires balancing of the buttock muscles as well as sitting upright which promotes the inner muscles. The surprising suspension turns a classic Berlin park bench into an innovative part of the play landscape and also involves accompanying adults.

At the end of the island there is a speaking tube with a funnel that is connected underground to a speaking funnel on the last, fourth island. As the funnels are positioned at different heights, their use is automatically associated with physical activity. Floor trampolines and EPDM balls, some of which can be rotated, complete the range of activities on offer.

The fourth island is characterised by a large pipe seesaw on which it is possible to balance and teeter. By using only little force, sounds are produced mechanically. The seesaw and the steel pipe with the funnel are arranged in a way that the sounds can be transported to the third island via the mouthpiece. The steel tube offers further opportunities for hanging, sitting and balancing. In addition, a second group of EPDM balls in different sizes with different functions has been arranged here.

The close collaboration with Ulrich Paulig, a playground expert for inclusive exercise programmes, proved to be inspiring for the successful progress of the project. The planning and implementation also required flexibility from the construction companies, particularly at the interfaces between the foundations of the landscaping company and the steel pipes. Tree protection, especially of the root areas, was guaranteed and continuously considered from the very beginning. ►

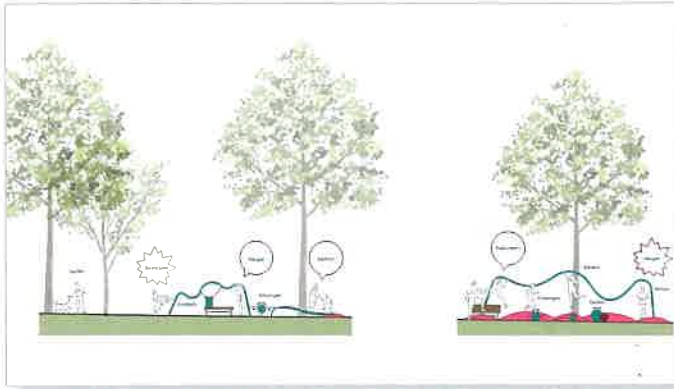


PIEPER
HOLZ

Wir bauen Kinderträume!

59939 Olsberg · Fon: 02962 / 9711-0 www.pieperholz.de





► können. Das Stahlrohr bietet nochmals Gelegenheiten zum Hängen, Sitzen, Balancieren an.

Zudem ist hier eine zweite Gruppe von EPDM-Kugeln in unterschiedlichen Größen mit verschiedenen Funktionen angeordnet.

Die enge Zusammenarbeit mit Ulrich Paulig, einem Spielplatzexperten für inklusive Bewegungsangebote, erwies sich als inspirierend für den erfolgreichen Verlauf des Projekts. Die Planung und Umsetzung erfordert auch von den Baufirmen Flexibilität, insbesondere an Schnittstellen zwischen den Fundamenten der Galabau-Firma und den Stahlrohren. Baumschutz insbesondere der Wurzelbereiche wurde frühzeitig und kontinuierlich abgesichert.

Das neue Spielband im Schäferseepark wird von der Nachbarschaft gut angenommen. Der eher durch kleinere Wohnungen und weniger privilegierte Bevölkerungsschichten geprägte Stadtteil, wird durch das neue Spielangebot im Park am Schäfersee deutlich bereichert. Schon während der Bauphase zeigten Kinder großes Interesse am Projekt, was die Bedeutung dieses niederschwelligen Bewegungsangebots für die Gemeinschaft unterstreicht.

Die Aufwertung des Schäferseeparks durch die Spielskulptur führt auch dazu, dass ein benachbarter und zuvor etwas ver-



nachlässigter Sportplatz wieder mehr Aufmerksamkeit erhält. Das Bezirksamt überlegt nun die Sanierung des Sportplatzes anzugehen, um mit einem ergänzenden barrierefreien Bewegungsangebot das Angebot an inklusiven Spiel- und Sportaktivitäten am Schäfersee zu erweitern. Eine Projektskizze ist in Arbeit.

Die Gestaltung des inklusiven Spielplatzes im Rahmen des „Berlin bewegt sich!“-Projekts am Schäfersee ist ein besonderes Beispiel für die gelungene Integration von Bewegungsförderung, Barrierefreiheit und sozialer Inklusion. Durch die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und die barrierefreie Gestaltung wird der Spielplatz zu einem Ort, an dem alle Menschen unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten gemeinsam spielen, sich bewegen und Spaß haben können. 🌱

Fotos: © hochC / Marcus Witte

Weitere Informationen:

hochC Landschaftsarchitekten PartGmbB

lioba lissner und claus herrmann

crellestraße 22, 10827 berlin

fon 0049.30-7889039-15

www.hochc.de

► The new play area in Schäferseepark has been well received by the residents of the district. The district, which is characterised by smaller flats and less privileged sections of the population, has been significantly enriched by the new play facilities in the Schäfersee park. Even during the construction phase, children showed great interest in the project, which emphasises the importance of this low-threshold exercise facility for the community.

The enhancement of the Schäferseepark through the play sculpture also means that a neighbouring and previously somewhat neglected sports field is once again getting more attention. The district authority is now considering renovating the sports field in order to expand the range of inclusive play and sports activities at Schäfersee with an additional barrier-free exercise programme. A project outline is currently in progress.

The design of the inclusive playground as part of the "Berlin bewegt sich!" project at Schäfersee is a special example of successful integration of physical activity, accessibility and social inclusion. Thanks to the wide range of exercise options and barrier-free design, the playground has become a place where everyone can play, exercise and have fun together, regardless of any physical abilities. 🌱

Photos: © hochC / Marcus Witte

Further information:

hochC Landschaftsarchitekten PartGmbB

lioba lissner and claus herrmann

crellestrasse 22, 10827 berlin

phone 0049.30-7889039-15 | www.hochc.de